

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

4.6.1853 (No. 150)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150.

Samstag den 4. Juni

1853.

## Bekanntmachung.

Die Mitglieder des großen Bürgerausschusses werden andurch zu einer Sitzung auf **Donnerstag den 9. Juni 1853, Nachmittags 3 Uhr,** in großen Rathhausaal eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die Tagesordnung folgende Gegenstände umfaßt:

- 1) Die Erneuerung des seit dem Jahre 1835 der polytechnischen Schule bewilligten Beitrags.
- 2) Die Wahl zweier Verwaltungsrathmitglieder für's Waisenhaus.

Karlsruhe, den 1. Juni 1853.

Der Gemeinderath.  
Malsch.

M. Erhardt.

## Bekanntmachungen.

Am 1. d. M. wurden dahier aus einem verschlossenen Zimmer die zwei nachbeschriebenen Sackuhren, zusammen im Werth von 48 fl., entwendet, was wir zur Fahndung auf dieselben sowohl, als den zur Zeit noch unbekanntem Thäter bekannt machen:

Die eine, eine goldene Repetiruhr, hat ein großes glattes Gehäuse, weiß porzellanenes Zifferblatt mit arabischen Zahlen und blauzählernen Zeigern.

Die andere, eine ganz kleine silberne Sackuhr, hat ebenfalls ein glattes Gehäuse, welches jedoch an den Rändern gerippt ist, und ein gleiches Zifferblatt wie die erste Uhr; an beiden war eine abgetragene grüneidene Schnur befestigt, ohne Uhrenschlüssel.

Karlsruhe, den 2. Juni 1853.

Großh. Stadamt.

Beck.

## Gläubiger-Aufforderung.

Die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Partikuliers Freiherrn David von Eichthal dahier betreffend.

Die gesetzliche Erbin hat auf den Nachlaß des Freiherrn David v. Eichthal dahier mit obervormundschaftlicher Genehmigung verzichtet, und es beabsichtigen nun die in Folge öffentlicher Aufforderung vom 16. Oktober 1850 aufgetretenen Gläubiger sich in die vorhandene Masse zu theilen.

Es werden daher Diejenigen, welche etwa noch Forderungen an diese Verlassenschaft zu machen haben, wiederholt aufgefordert, solche am Donnerstag den 9. Juni d. J., Vormittags 8—12 Uhr, bei Notar Kay (Amalienstraße Nr. 1) anzumelden, indem nach Ablauf dieser Zeit die Vertheilung der Masse stattfindet.

Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

Großh. Stadamtrevisorat.

Gerhard.

vdt. Trabinger.

## Aufforderung.

Die Gläubiger des verstorbenen Kaufmanns Ludwig Erhardt dahier werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen Donnerstag den 9. Juni d. J., Vormittags, bei Notariatsverwalter Eisinger hier schriftlich zu begründen, und die Schuldner ihre Zahlungen wie bisher an die Wittve des Genannten zu leisten, da das Geschäft unverändert fortgeführt wird.

Karlsruhe, den 31. Mai 1853.

Großh. Stadamtrevisorat.

Gerhard.

vdt. Müller.

Nr. 211. Zur Einreichung schriftlicher Soumissionen für die Fouragelieferung in die Hengststallungen dahier und zu Klüppurr während der Monate Juli, August und September d. J. ist Termin Mittwoch den 8. d., Vormittags 10 Uhr anberaumt, um welche Stunde sich die Soumittenten in dem Geschäftlokale der großh. Centralstelle für die Landwirtschaft, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, einzufinden haben.

Karlsruhe, den 3. Juni 1853.

Großh. Landesgestütesskaffe.

M. Krauß.

Nr. 212. Die in den hiesigen Hengststallungen und dem Reithause erforderlichen Zimmermannsarbeiten und die Unterhaltung der eisernen Stallinbaugesenstände soll im Soumissionswege auf das Jahr vom 1. Juli d. J. bis dahin 1854 vergeben werden.

Wir laden die betreffenden Meister ein, ihre schriftlichen Soumissionen bis zum 11. d. M. auf unserm Bureau abzugeben, wo inzwischen auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 3. Juni 1853.

Großh. Landesgestütesskaffe.

M. Krauß.

Zur Unterhaltung der Uhr auf dem Rathhausthurm und zur Besorgung des Aufziehens ist ein

imml.  
auf

imml.

1. imml.  
morgen  
Montag.

2. imml.  
Montag  
Freitag.

imml.



neuer Vertrag nöthig geworden, der im Commissionswege abgeschlossen werden soll.

Die hiesigen Uhrenmacher, welche zur Uebernahme Lust tragen, werden daher aufgefordert, ihre Angebote gesiegelt und mit Ueberschrift versehen, binnen 14 Tagen einzureichen.

Die Vertragsbedingungen können auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe, den 1. Juni 1853.

Der Gemeinderath.

M o l s c h.

M. Erhardt.

Nach Gemeinderathsbeschluss vom 25. Mai d. J. Nr. 2295, wird das eiserne Vordach vor dem Groß-Hauptsteueramt am Rathhause

Dienstag den 7. d. M., Morgens 9 Uhr, auf den Abbruch versteigert, wozu die betreffenden Lusttragenden hiermit an Ort und Stelle eingeladen werden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1853.

### Versteigerungen und Verkäufe.

#### Heu- u. Dehndgrasversteigerung.

Bis Samstag den 11. Juni d. J. läßt die Stadtgemeinde Ettlingen den diesjährigen Heu- und Dehndgraserwachs von nachenannten Aemendwiesen auf dem Plage selbst öffentlich versteigern:

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 8 Uhr auf den Neuenwiesen bei der Schmalholz'schen Sägmühle.

1) Den Heugraserwachs von 13 Morgen 2 Vierteln auf den Neuenwiesen und von 11 Morgen 2 Vierteln 87 1/2 Ruthen auf den Rückenwiesen.

2) Den Heu- und Dehndgraserwachs von ungefähr 10 Morgen im Rohacker.

Zu gleicher Zeit werden 6 Morgen 3 Viertel 30 Ruthen Wiesen auf den Haagwiesen auf dem Plage selbst auf 6 oder 9 Jahre verpachtet und auch der Graserwachs hiervon versteigert.

Ettlingen, den 28. Mai 1853.

Bürgermeisteramt.

Speck.

#### Wohnungsanträge und Gesuche.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. Juli oder auch früher der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 22 ist eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer mit Alkof, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 7.

Herrenstraße Nr. 7 ist im untern Stock des Hintergebäudes ein freundliches unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 32 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, und ist auf das nächste Quartal zu beziehen.

Abbruch 8/6

Karl-Friedrichstraße Nr. 22 ist im dritten Stock ein Logis von 5—6 Zimmern nebst Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 40 ist ein hübsches Mansardenlogis von 3 bis 5 Zimmern, Küche, Keller u. mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; dasselbe kann auch theilweise abgegeben werden.

Langestraße Nr. 139 ist ein geräumiges Zimmer mit drei auf die Straße gehenden Fenstern sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, auch Stallung, Bedientenzimmer und Remise, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 217, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freundliche Parterrewohnung von 4 Zimmern, nebst Küche und Zubehör an einen ledigen Herrn oder eine stille Familie zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 41 ist ein hübsches Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

Waldstraße Nr. 89 ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu vermieten:

1) der untere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, bequemem Platz zum Waschtrocknen und sonstiger Zugehör;

2) der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern, 1 Kammer daneben, Küche und allen sonstigen Erfordernissen.

Das Nähere ist bei Baurath Kienzle, Spitalstraße Nr. 43, zu erfahren.

Zähringerstraße Nr. 7 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von zwei Zimmern mit Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, nebst Speisekammer, und eines im Hinterhaus, bestehend in Stube, Alkof, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 57 ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder später, auch auf die Dauer der Messe, zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 10, Eck der Adlerstraße, ganz nahe am Schloßplatz, sind über die Messe im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

In dem Eckhause Waldhornstraße Nr. 30 ist eine Wohnung von 7 Zimmern im zweiten Stock, nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli oder

Zuml.  
morgens

Handverkauf

Zuml.

über das andere  
Bayerische

Wohnung

Schaf. bay.

Koch. bay.



sogleich beziehbar, zu vermieten. Das Nähere zu ebener Erde rechts.

Es sind ein, zwei, auch drei gut möblirte Zimmer sogleich oder auf den 15. Juni zu vermieten. Nähere Auskunft im Kontor dieses Blattes.

**Landhausvermietung.**

Eine Stunde von der Eisenbahnstation Achern entfernt ist ein vollständig eingerichtetes Wohnhaus, zu einem Sommeraufenthalt geeignet, im Ganzen oder einzelne Zimmer auf den ganzen Sommer oder auf einige Wochen zu vermieten. Das Nähere bei Gutsbesitzer Doll auf dem Schelzberg, bei Achern, zu erfragen.

**Wohnungsgesuch.**

Eine Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern, auf der Sommerseite, am liebsten im westlichen Theile der Stadt und ohne vis-à-vis, wird auf Johanni gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

J. B. Nr. 32. [Wohnungsgesuch.] Für eine Herrschaft wird eine Wohnung von 10 bis 12 Zimmern und 3 bis 4 Dienstbotenzimmern sammt übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober d. J. zu miethen gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

Ein zu einem Laboratorium sich geeignetes Lokal wird zu miethen gesucht. Näheres in der Langenstraße Nr. 23.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Eine brave Person, die kochen, waschen, putzen und die sonstigen häuslichen Geschäfte besorgen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird von einer kleinen Familie auf Johanni, Langenstraße Nr. 26, in Dienst gesucht.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, wünscht auf's Ziel einen Dienst bei einer stillen Haushaltung zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 33 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Durlacherhofstraße Nr. 46.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der neuen Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, etwas kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht

auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Kreuzstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuche.] Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen, welches kochen, stricken, waschen und putzen kann, sich auch gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle als Köchin; ebenso auch ein Mädchen, das gerne in's Zimmer möchte. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

**Gesuch.** Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Ein braves, gesundes Mädchen sucht eine Stelle als Schenkamme. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres Waldhornstraße Nr. 27 im dritten Stock.

Eine lithographische Druckerei sucht einen geübten Farben- und Ueberdrucker, welcher sogleich eintreten kann. Näheres im Kunstverlag hier.

Die beiden Herren, welche am vergangenen Sonntage, den 29. Mai, vor dem Laden des Kaufmanns Willstädte, am Eck des Marktplatzes, ein Batist-Taschentuch gefunden haben, werden hiermit höflich ersucht, dasselbe in der Langenstraße Nr. 127 a. im zweiten Stock gefälligst abzugeben.

**Kaufgesuch.** Ein kupferner Waschkessel wird zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

Man wünscht ein gutes Klavier auf einige Monate in Miete zu nehmen; wer ein solches abzugeben geneigt ist, wolle seine Adresse auf dem Kontor dieses Blattes gefälligst abgeben.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Dankagung und Empfehlung.**

Indem ich für das meinem seligen Manne, Kaufmann Ludwig Erhardt, geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf mich gefällig übertragen zu wollen, indem ich die Schreibmaterialienhandlung unter der bisherigen Firma und in ihrem bisherigen Besande fortführe, und auf's Angelegenste dafür sorgen werde, daß meine verehrtesten Abnehmer ebenso reell und pünktlich wie bisher bedient werden.

Karlsruhe, den 3. Juni 1853.

Karoline Erhardt.

**Feinste reinschmeckende Café,**

als: Feinsten grünen, gelben und braunen Java-Café, feinsten Menado-, Surinam- und Domingo-, sowie ächten Mokka-Café — stets frisch gebrannte und frisch gemahlene Café.

**Café-Surrogate.**

Frucht-Café, Poudre de café, köln. Café-Surrogat, Poudre de Mocca, Continentals und Gesundheits-Café, Eichel-, Mandel- und gelbe Rüben-Café, Café-Mehl und ächte Braunschweiger Eschorte bei

Jak. Ammon.

*Smal. Ciele*

*Adressenbuch von v. Harben*

*Smal. wrey*

*by.*

*Smal. Mayer, Hübner.*

*by. Bronzinger*

*Smal.*

*2. Smal.*







### Allgemeine Privatsterbkasse-Gesellschaft.

Da das Gesellschaftsmitglied Auguste Schüb, geb. Schlutter, Kanzleibienerswitwe von hier, schon vor längerer Zeit die hiesige Stadt und das Land verlassen hat, ohne einen dahier wohnenden Bevollmächtigten aufzustellen, an den man sich wegen ihrer Beiträge zur Gesellschaft halten könne, und da ihr dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe, in Gemäßheit des §. 9 der Statuten, hiermit aufgefordert, innerhalb vier Wochen, von heute an, einen solchen Bevollmächtigten dem Gesellschaftskassier schriftlich namhaft zu machen, und zwar bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gesellschaft. Karlsruhe, den 3. Juni 1853.  
Die Beamten.

### Die Mitglieder des Vereins zur Unterstützung ihr. Conscripten

werden an die morgen statt habende Generalversammlung erinnert und zum Erscheinen eingeladen.  
Der Vorstand.

### Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

### Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst 1853

nach dem Stand vom 12. Mai

erschienen. Dieselbe enthält:

#### 1) Die Fahrtenpläne

- der großh. badischen Eisenbahnen,
- „ Main-Neckar-Eisenbahn,
- „ Taunus-Eisenbahn,
- „ Frankfurter-Hanauer Bahn,
- „ Frankfurter-Offenbacher Bahn,
- „ Main-Weserbahn,
- „ pfälzischen Ludwigsbahn,
- „ kön. preuß. Saarbrücker Staatsbahn mit den Influxen der Pariser Bahn.
- „ Paris-Strassburger Eisenbahn.

#### 2) Die Kurse der Eilwagen zc., für die Route von Frankfurt a. M. bis Basel.

#### 3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

#### 4) Die Personen-Tarife der badischen Eisenbahnen, „ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:  
**Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere.**

Text mit 42 Tafeln Abbildungen Folio.  
Preis 36 kr. und 54 kr.

### Mittheilungen

aus dem

### Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 21 vom 3. Juni 1853:

### Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem Oberbaudirektor Hübsch das Commandeurkreuz zweiter Klasse und dem Geh. Finanzrath Kamm das Ritterkreuz des sächsischen Löwenordens gnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 19. Mai d. J. der auf den Forstrath und Vorstand der Forstschule, Dr. Klapprecht, neuerlich gefallenen Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1853/54 die höchste Bestätigung zu ertheilen; den Professor Robert Gerwig bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zum Bauath zu befördern; das erledigte Amtschirurgat Wertheim dem praktischen Arzte Friedrich Ribstein daselbst zu übertragen; unter dem 28. Mai d. J. den Revisor Berkes von der Direktion der Posten und Eisenbahnen in gleicher Eigenschaft zur Oberrechnungskammer zu versetzen.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben unter dem 2. Juni d. J. den Staatsrath Freiherrn v. Marschall, unter Anerkennung seiner geleisteten treuen Dienste, der Stelle eines Präsidenten des Ministeriums des Innern in Gnaden zu entheben und dem Präsidenten des Justizministeriums, Staatsrath Freiherrn v. Weichmar, bis auf Weiteres auch die Leitung des Ministeriums des Innern gnädigst zu übertragen geruht.

(Schluß folgt.)

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Juni. 9. Abonnementsvorstellung. **Die beiden Schützen.** Komische Oper in 3 Akten; Musik von Albert Lortzing.

Frankfurter Börse am 2. Juni 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louis'or	—	—	—	Gold al Marco	322 —
Pistolen	9	45	—	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Prouss.	9	57	—	5 Franken Thaler	2 22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	54 1/2	—	Hochhaltig - Silber	24 31
Holl. - Ducaten	5	37 1/2	—	DISCONTO	2 3/4 0/0
10 Franken-Stücke	9	32	—		
Engl. Sovereigns	11	53	—		

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 9"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 16 1/2	27" 10"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 10"	"	"

### Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1853 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	8 Uhr 35 Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	5 Uhr 10 Min. Morgens
	11 " 27 " "		8 " 45 " "
	1 " 51 " Nachm.		11 " 35 " "
	6 " 25 " Abends		2 " — " Nachm.
	9 " 40 " "		6 " 35 " Abends
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	8 Uhr 52 Min. Morgens	nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	5 Uhr 45 Min. Morgens
	12 " 35 " Mittags		9 " — " "
	2 " 10 " "		12 " 45 " Mittags
	6 " 20 " Abends		2 " 20 " "
	9 " 45 " "		6 " 30 " Abends



## Ausverkauf.

Von den früher angekündigten Gegenständen sind nun nur noch übrig:

**Wachs-Mousseline, -Leinwand und -Barchent**  
in abgepaßten Decken und Unterlagen, oder vom Stück geschnitten,  
**auf Metall gemalte Stramine,**  
**Putzköpfe, Chenillen und Ohrenbrillen,**  
und noch einige **Siebe** von 18 Zoll Durchmesser,  
welche sämtlichen Gegenstände, um vollends damit aufzuräumen, nun noch **billiger** abgegeben werden.

C. Wilhelm Döring.

## Großes Lager in Sonnen- und Regenschirmen!

### Unübertreffbare Billigkeit!

Bude auf der Marstallseite rechts, in der Nähe nach dem Schlosse zu.  
**Sonnenschirme** in allen nur denkbaren Farben und Mustern, in Chine, Taffet, Atlas, Moiré und Damast, und halbgroße mit langen durchbrochenen Fransen, das Stück von 1 fl. 45 kr. bis 4 fl. 30 kr., **schwere seidene Regenschirme**, das Stück von 3 fl. 36 kr. bis 7 fl., **baumwollene Regenschirme**, auch für Kinder, das Stück von 1 fl. bis 2 fl. 12 kr.

Große Bude auf der Marstallseite rechts, in der Nähe nach dem Schlosse zu, bei

B. Lazarus.

Alte Sonnen- und Regenschirmgestelle werden eingetauscht.

## Wichtige Anzeige für Damen

von

### J. Nisch & Löwenstein aus Berlin und Paris.

Unvorhergesehene Umstände nöthigen uns, schon Samstag den 11. d. M. nach Paris zurückzureisen, und daher mit unserm Lager der neuesten

**Pariser Mantillen, Spaniols, Talmas, Pasquin gracieux** in Sammt, Atlas, Taffet, Tüll u. dgl.

von 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 20, 30, 40 fl.

in der Karlsruher Messe gänzlich zu räumen.

Der Verkauf beginnt Montag den 6. und dauert nur bis Samstag den 11. d. M.

Bude auf der Marstallseite links, nahe dem Schlosse.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

## Ansicht des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe,

aufgenommen von N. Blum.

Ein Blatt in groß Real 4°, elegant in Fodruck ausgeführt.

Preis 30 fr.

Quar. 2.  
Morgens,  
Montag,  
Mittwoch,  
Freitag,  
Sonntag.

Quar.

Morgens.

Quar.

Morgens.

DL



Das Verkaufslokal ist in der Bude Marstallseite links, nahe dem Schlosse, und mit Firma versehen.

## An sämtliche Leser dieses Blattes.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden, die ergebene Anzeige, daß ich, wie bisher, diese Messe mit einem

### assortirten Lager leinener Waaren

beziehe. Da ich wegen Kränklichkeit meines Mannes mein Geschäft aufgeben und ich un-  
widerlich zum letzten Male die hiesige Messe besuche, so liefert schon der  
unten stehende Preis-Courant den Beweis, daß solche Billigkeit für reelle Waare nicht  
wieder vorkommt, und ich mir wohl schmeicheln darf, daß der Ruf meiner Firma, sowie meine  
hier ausgebreitete Kundschaft mich davor schützt, mit Marktschreiereien in gleiche Kategorie ge-  
stellt zu werden, so halte ich dennoch nicht für überflüssig, zu erklären, um jeder unvortheil-  
haften Meinung im Voraus zu begegnen, zumal in neuerer Zeit gerade so häufig Täuschungen  
in Leinen vorgekommen sind, daß ich meine Leinwand unter ausdrücklicher Garantie  
für unverfälscht verkaufe, und außerdem jedes Stück innerhalb 24 Stunden zurücknehme (un-  
ramponirt), sobald es nach genauer Prüfung dem Einkaufspreis nicht vollkommen entspricht.

### Preis-Courant. (Preise unbedingt fest.)

Feine Zwirnleinwand, das Stück zu 1 Duzend Hemden 12 fl. 24 kr., 12 fl. 15 kr.,  
14 fl., 15 fl. 45 kr., 17 fl. 30 kr.

Hanfleinwand, ein unverwüßliches Gewebe, das Stück 17 fl. 30 kr., 19 fl. 15 kr., 21 fl.  
Rasenbleichleinwand zu feinen Bürgen und feinen Hemden, das Stück 15 fl. 45 kr.,  
17 fl. 30 kr., 19 fl. 15 kr., 21 fl.

Eine große Parthie Perlleinen das Stück zu 1 Duzend Hemden, 14 fl., 17 fl. 30 kr.,  
21 fl.

Leinwand von ächtem Brabanter gezwirnten Garn, das Stück 28 fl., 31 fl. 30 kr.,  
35 — 49 fl.

Zwanzig Stücke, wie Batist so fein, 49 fl. bis 87 fl. 30 kr.

**Taschentücher.** Feine Taschentücher, imitiert das halbe Duzend 54 kr., 1 fl. Größere  
rein leinene und feinere für Damen, das halbe Duzend von 1 fl. 45 kr. an. Feinere Sor-  
ten zu 2 fl., 2 fl. 12 kr., 2 fl. 20 kr., 2 fl. 40 kr., 3 fl. 6 kr. Noch feinere Sorte zu  
3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 24 kr. das halbe Duzend. Batistleinentücher von ge-  
zwirntem Garn 2 fl. 40 kr., 3 fl. 6 kr., 3 fl. 30 kr. und 5 fl. 15 kr. das halbe Duzend.

**Tischzeuge und Tischtücher.** Ein Gedeck reines Leinen mit 6 dazu passenden  
Servietten 5 fl., 5 fl. 15 kr. und 7 fl.; mit 12 Servietten 8 fl. 45 kr., 10 fl., 10 fl. 30 kr.,  
11 fl. 24 kr.; ein feines Gedeck von Damast mit den neuesten Dessins, mit 6 Servietten,  
7 fl. 36 kr., 7 fl. 24 kr., 8 fl. 45 kr.; feinere Sorte 9 fl. 39 kr., 10 fl. 30 kr., 12 fl. 15 kr.;  
Damastgedecke mit 12, 18 und 54 Servietten von 14 fl. an; Tischtücher, reines Leinen, von  
54 kr. an; Handtücher das halbe Duzend von 1 fl. 48 kr. und 2 fl. 40 kr. an; feinere  
3 fl. 30 kr. und 5 fl. 15 kr.; Kaffeedecken in Naturell und Chamois von 1 fl. 45 kr. an;  
Dessertservietten, rein Leinendamast, das ganze Duzend 3 fl. 30 kr.

Auch empfehle ich eine Sorte imitierte Leinwand, das Stück zu 10 fl. 30 kr., eine Sorte  
Tischzeug, das Gedeck von 6 Servietten, von 5 fl. 15 kr. an; Handtücher das halbe Duzend  
zu 1 fl. 48 kr.; feine Taschentücher, das halbe Duzend zu 1 fl.

Das Verkaufslokal ist in der Bude Marstallseite links, nahe  
beim Schlosse, und mit Firma versehen.

Der Verkauf dauert unwiderlich bis Montag den 13. Juni.

Friederike Rosenbaum, im Auftrag ihres Mannes.

Imml.



## ➔ Nicht zu übersehen !!!

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe wieder mit einem großen Lager von Bildern aller Art bezogen habe; unter Andern befindet sich das Porträt Sr. Königl. Hoheit des Regenten Friedrich, sowie die andern Porträts der jetzt lebenden als auch verstorbenen fürstlichen Personen, zum Theil aus der Zeit von 5—6 Jahrhunderten her; ferner besitze ich eine große Sammlung Landschaften, Schlachtenbilder, Heiligenbilder, Zeichen- und Schreibvorlagen à 9 fr. die Sammlung, buntes und weißes Briefpapier u. s. w., sowie eine reiche Auswahl Kurzwaren von einigen Kreuzern bis zu mehreren Gulden das Stück. Meine große Doppelbude befindet sich auf der Theaterseite, Schloßreihe, gegen das Schloß rechts die letzte mit Firma versehen.

**G. S. Kraft.**

N. S. Wenn ich gleich mein Lager nicht, wegen der werthvolleren Artikel, auf einen 3, 9 oder 18 fr. Stand beschränken und mit einem solchen Schild behängen kann, so besitze ich doch hübsche, beispieslos billige Gegenstände zu 2 und 3 fr. — 6, 7, 8 und 9 fr. — und 16, 17, 18 fr., z. B. gute englische Nähadeln 25 Stück à 3 fr. und 100 Stück à 10 fr. u. s. w.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Luz, Baumeister v. Mosbach. Hr. Lizzad, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Wegger, Kfm. v. Ludwigsburg. Fräul. Seidel v. Baden.

**Englischer Hof.** Hr. Herrmann, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Rupprecht, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fleischmann, Buchhändler v. Reutlingen. Hr. Weinberg, Kfm. von Berlin. Hr. Herschel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Berg, Partif. mit Sat. v. Solingen. Hr. Schotte, Kfm. v. Köln. Seine Durchl. der Herzog von Rayne mit Fam. und Bed. von Kohan. Hr. v. Kaula, Rent. mit Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Frensdorf, Rent. v. Hannover. Hr. Wild, Kfm. von St. Gallen. Hr. Schönigh, Kfm. von Hückeswagen. Hr. Salin u. Hr. Leister, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ebers, Kfm. v. Hagen. Herr Bube, Part. v. Heidelberg. Herr Schlucher, Fabr. v. Stollberg. Hr. Pfifferting, Kfm. von Heidelberg. Hr. Mayer, Fabr. von Pforzheim.

**Erbsprinzen.** Sr. Excell. Fehr. v. Mertens, k. k. östr. Feldmarschall-Leutnant u. Gouverneur der Festung Mainz mit Begleitung u. Bed. v. Wien. Fehr. v. Scherling, k. k. östr. Generalmajor u. Bevollmächtigter bei der Bundesmilitärkommission mit Begleit. und Bed. von Frankfurt. Hr. Benfield, Rent. mit Bed. a. England. Hr. Winterhoff, Rent. v. Homburg. Herr Hellbrück, Kfm. von Köln. Hr. Lewal, Rent. v. Cannstadt. Hr. Rettshelm, Kfm. v. Geldern. Hr. Stark, Bierbrauereibesitzer von Mannheim. Hr. Reinhardt, Rent. v. Forst. Hr. Bocking, Fabr. von Düren. Fehr. v. Krusenstein, kais. russ. Oberst mit Sat. und Bed. von St. Petersburg. Hr. Baron von Balvain, k. k. östr. Oberleut. u. Adjut. von Mainz. Hr. v. Wendl, k. k. östr. Oberleut. u. Adjut. v. Frankfurt. Hr. Herzog, Rent. v. Frankfurt. Hr. v. Babo, Gutsbesitzer v. Weinheim. Hr. Renard, Prop. mit Familie u. Bed. v. Paris. Hr. Hirsch, Kfm. u. Hr. Restler, Begrüßf. v. Mannheim. Hr. Wagner, Rentier mit Sat. und Fräul. Wagner von Livorno.

**Goldener Adler.** Hr. Greitschler, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Bernheim, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Rubin, Kfm. von Mainz.

**Goldener Hirsch.** Hr. Müller, Def. von Pforzheim. Fräul. Schmidt von Plauen.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Winterroth und Hr. Trahne, Kaufl. v. Köln. Hr. Spielmann, Kfm. v. Aachen. Herr Göbel, Kfm. von Rheidt. Hr. Biabam, Rent. mit Fam. v. London. Hr. Lorenz, Kfm. v. Apenberg. Hr. Burghard, Kfm. von Hannover. Hr. Freund, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Langendörfer, Kfm. v. Neuß. Hr. Martin, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Sague, Kfm. v. Paris. Hr. Colin, Professor m. Fam. v. Versailles. Hr. Louis, Rent. v. Rheims.

**Goldenes Lamm.** Herr Babo, Apotheker v. Rastatt.

**Goldener Ochse.** Herr Weissenbach, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Neubauer, Kfm. v. Reustadt. Hr. Schröder, Kfm. v. Mannheim. Hr. Stengel, Kfm. von Benzheim.

**Goldenes Schiff.** Hr. Weil, Kfm. von Basel. Herr Disbel, Kfm. von Meh.

**König von England.** Herr Conrad, Pfarrer von Lohenheim. Hr. Lazarus, Kfm. von Oppenheim.

**König von Preußen.** Hr. Beck, Pfarrer v. Muggensturm. Hr. Albern, Rent. und Fet. Albern v. Paris. Hr. Möglich, Ingenieur von Offenburg. Hr. Weibold, Kfm. v. Dünzwokeendorf. Hr. Stettfeld, Kfm. v. Halle. Hr. Schäßler, Kfm. von Chemnitz.

**Rassauer Hof.** Herr Gogert, Kfm. v. Worms. Hr. Mansfer, Kfm. von Breslau.

**Rheinischer Hof.** Hr. Grünwald, Kfm. von Ebersleben. Hr. Müller, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Dunke, Fabr. von Leipzig.

**Römischer Kaiser.** Hr. v. Neubronn, Stadtdirektor v. Lahr. Hr. Böhling, Zahnarzt von Mannheim. Herr v. Plattner, Gutsbesitzer mit Sat. v. Prag. Hr. Hartmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Rolling, Geistlicher von Würzburg. Hr. Dinkheimer, Kfm. v. Frankfurt.

**Rothes Haus.** Herr Goll, Begrüßf. u. Hr. Räscher, Rathschreiber v. Schiltach. Hr. Mirle, Goldarbeiter von Pforzheim. Hr. Willibald, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Gorchler, Rentmeister v. Speier. Frau Feig von Straßburg.

**Schwan.** Hr. Galkion, Def. v. Aglastershausen. Herr Dilger, Gastw. von Schönenberg. Hr. Brauen und Herr Straus, Part. aus Irland. Herr Emanuel, Kaufm. von Rohrbach.

**Weißer Bär.** Hr. Biffinger, Gastw. v. Mannheim. Hr. Freudenberger, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Keller, Kfm. v. Mainz. Hr. Kauf, Kfm. von Nürnberg. Hr. White, Rent. v. London. Hr. Storz, Fabr. v. Hausen.

**Wiener Hof.** Hr. Pronizius, Kfm. v. Schopfheim. Hr. Ritter, Def. v. Huttenheim.

**Zähringer Hof.** Sr. Durchl. der Fürst Shika mit mit Gattin, Gefolge und Bed. v. Bukarest. Hr. Clarenbach, Kfm. von Hückeswagen. Hr. Berner, Caffetier von Stuttgart. Hr. Oppenheimer, Kfm. von Michelsfeld. Herr Unverzagt, Kfm. von Bremen. Hr. Brochhauser, Kfm. von Iserlohn.

#### In Privathäusern.

Bei Direktor Scholl: Hr. Pfarrer Frank v. Dietlingen. — Bei Hoftheatermaschinist Grabathy: Frl. Grabathy von Rom. — Bei Kfm. A. Willstätter: Frau Dambacher von Bahl. — Bei geh. Hofrath Dr. Baur: Hr. Apoth. Baur mit Tochter v. Lohenheim. — Bei Frau Diakonus Sievert: Frau Siebold mit Tochter v. Stuttgart. — Bei Kaufm. F. W. Kölig: Frl. Zerweck v. Zwingenberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung

24. April. 2.  
 Mörzgen,  
 Müller  
 v.  
 v. May.  
 Franz J.